

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 120 (2023)
Heft: 4

Rubrik: Türe auf : bei Simone Arenz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



TÜRE AUF

BEI SIMONE ARENZ

Sozialdienst: Sozialberatung für Familien, Caritas Zürich, 3 Mitarbeitende
Funktion: Sozialarbeiterin, BSc Soziale Arbeit
Angestellt seit: September 2017
Alter: 49 Jahre

«Ich wünsche mir, dass armutsbetroffene Menschen bei Anfragen um finanzielle Unterstützung offen empfangen werden.» FOTO: ZVG

Was zeichnet die Sozialberatung der Caritas Zürich aus?

Die Sozialberatung für Familien der Caritas Zürich bietet kostenlose Beratung für Familien im Kanton Zürich an, die über ein knappes Budget verfügen und keine Sozialhilfe oder Asylfürsorge beziehen. In der freiwilligen Beratung suchen wir gemeinsam nach Lösungen, um die Situation langfristig zu verbessern.

Was beschäftigt Sie in Ihrem Beratungsalltag besonders?

Ich bin mit strukturellen Problemen konfrontiert, da Familien mit knappem Budget aus Angst vor Meldungen an das Migrationsamt keine Sozialhilfe beziehen. Sie befürchten, dadurch ihre Bewilligungen zu verlieren, zurückgestuft zu werden oder keine Einbürgerung zu erhalten. Schwierig finde ich den niedrigen Ansatz für Asylfürsorge in diversen Gemeinden des Kantons Zürich, der monatlich noch tiefer ist als der Sozialhilfeansatz. Folglich erhalten Familien, die oft in sehr prekären Arbeitsverhältnissen agieren keine Asylfürsorge, können aber kaum ihre monatlichen Lebensunterhaltskosten bestreiten. Eine weitere Thematik ist der knappe und

für Working-Poor-Familien kaum bezahlbare Wohnraum in der Stadt Zürich und im Kanton.

Welcher Ansatz, welches Konzept hilft Ihnen in der Sozialberatung für Familien?

Mich unterstützen erlernte Beratungsmethoden aus meinen besuchten Weiterbildungen (z. B. Impact-Techniken, Leichte Sprache, bikablo, humorvolle Interventionen), um die Problemfokussierung der Familien zu verschieben und somit neue Handlungsmöglichkeiten zu entdecken. Damit können die Familien in der Beratung wieder in das eigenständige Handeln kommen.

Was hat Ihnen in den letzten Wochen bei Ihrer Arbeit am meisten Freude gemacht?

Ich freue mich, dass meine Klientinnen und Klienten sich wieder trauen, eigenständig zu handeln. Eine alleinerziehende Mutter hat nach längerer Zeit mit gesundheitlichen Einschränkungen nun eine neue Teilzeitarbeitsstelle gefunden. Eine Mutter von fünf Kindern besucht nun mit Freude einen Deutschunterricht, obschon sie schon vor langer Zeit in die Schweiz migriert ist.

Was würden Sie sich wünschen, worauf Sie beim Erlernen Ihres Berufes besser vorbereitet worden wären?

In der Ausbildung habe ich nur wenig über verschiedene Beratungsmetho-

den erfahren. In jedem Bereich der Sozialen Arbeit sind die Beratungsmethoden aber von enormer Wichtigkeit. Deshalb habe ich mich kontinuierlich in dieser Thematik weitergebildet. Wichtig sind nichtsprachliche Beratungsmethoden, z. B. mit Bildern oder Zeichnungen. In meiner Berufspraxis erlebe ich oft sprachliche Blockaden des Gegenübers, die mithilfe von Bildern, Kärtchen oder einfachen Körperübungen wieder aufgelöst werden können. Somit richtet sich der Fokus wieder auf das Hier und Jetzt.

Was ist Ihnen persönlich ein Anliegen als Mitarbeiterin einer privaten Hilfsorganisation?

Zentral ist mir, dass strukturelle Probleme von armutsbetroffenen Menschen in der Schweiz sichtbar gemacht werden und in die politische Diskussion einfließen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft in Bezug auf Ihre Arbeit beim Sozialdienst?

Ich wünsche mir, dass armutsbetroffene Menschen bei Anfragen um finanzielle Unterstützung an den verschiedenen Stellen (z. B. Sozialamt) offen empfangen werden und sie die staatlichen Leistungen (z. B. kantonale Prämienverbilligungen, Stipendien, Sozialhilfe) ohne grossen Aufwand (viele Formulare, Formulare nur in digitaler Form) erhalten.



In der Schweiz gibt es Hunderte von Sozialdiensten mit unzähligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie unterstützen Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unterschiedlichen Lebenslagen und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. In dieser Serie berichten sie aus ihrem Berufsalltag, den schönen und den schwierigen Seiten ihrer Arbeit.

KLIENT:INNEN OPTIMAL BERATEN

Näher dran an vertieftem rechtlichem
Wissen und Können zum Sozial-
versicherungs- und Sozialhilferecht



HSLU Hochschule
Luzern



CAS Soziale Sicherheit
Jetzt informieren



n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Wie kommuniziere
ich barrierefrei?

Wie kann ich
mein Team
optimal führen?

Wie gestalte ich
Beratung flexibel
und zielorientiert?



Neue Impulse für Ihren Berufsalltag

Entdecken Sie unsere Weiterbildungsangebote an der
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW in Olten und MuttENZ.

www.fhnw.ch/soziale-arbeit/weiterbildung





Weiterbildung, die wirkt!

CAS Soziale Sicherheit

22 Studientage | Februar bis Dezember 2024

Fachkurs Onlineberatung – Systemische Beratung via Internet

6 Kurstage | Start im April 2024

Fachkurs Sozialhilfeverfahren

12 Kurstage | Start im Mai 2024

Fachkurs Sozialberatung

6 Kurstage | Start im Mai 2024

Kurs Ansprüche gegenüber der Invalidenversicherung

2 Kurstage | 29./30. Januar 2024

Kurs Ansprüche auf Ergänzungsleistungen

2 Kurstage | 31. Januar und 1. Februar 2024



Berner
Fachhochschule

Alle Informationen unter
bfh.ch/soziale-sicherheit

HSLU Hochschule
Luzern



OST
Ostschweizer
Fachhochschule

Weiterbilden. Weiterkommen. **Soziale Arbeit**

Vielfältiges Weiterbildungsangebot für Fach- und
Führungspersonen aus dem Umfeld der Sozialen Arbeit.

Online-Infoanlass
16. Januar

ost.ch/wb-soziale-arbeit